



MARKTKIRCHE

Kirchenvorstandswahl

2024





Matthias Brodowy

Alter	51 Jahre
Familienstand	verheiratet, zwei Kinder
Beruf	Kabarettist
Interessen	Politik, Theologie, Geschichte, Kultur (aktiv), Fußball (passiv)

1. Die Marktkirche ist für mich...

...eine unübersehbare Einladung an alle, die in der Geschäftigkeit der Innenstadt und der Hektik des Alltags Ruhe und Einkehr suchen. Ein Ort des Glaubens, der Gemeinschaft, der Begegnung, der Musik und der Kunst. Wunderschöne Architektur, in deren schützenden Mauern jahrhundertlang Menschen einkehrten mit ihrer Freude und Trauer, mit Ängsten und Hoffnung, um Kraft zu schöpfen.

Kirche mitten in der Stadt: Ein Gesprächsangebot auch für die, die der Institution Kirche nicht nahestehen.

2. Ich kandidiere für den Kirchenvorstand,...

...weil eine lebendige Gemeinde das Engagement von uns allen braucht. Ich bin zwar neu in dieser Gemeinde, habe mich aber von Anfang an zuhause gefühlt. In diesem Zuhause möchte ich gerne Dienste übernehmen und mitgestalten.

3. Für unsere Kirche wünsche ich mir...

...Mut, Lebendigkeit, Offenheit, Lebensfreude. Dass wir das Evangelium, die frohe (!) Botschaft, nicht nur lesen, sondern leben und damit gerade in schweren Zeiten Menschen Kraft und Hoffnung geben. Und uns selbst in dieser Hoffnung bestärken. Dass wir uns, mit Bonhoeffers Worten, immer „von guten Mächten wunderbar geborgen“ wissen.



Annika Dehning

Alter	26 Jahre
Familienstand	ledig
Beruf	Physik Doktorandin
Interessen	Reisen, Wandern, Schwimmen, Ölmalerei, Umweltschutz

1. Die Marktkirche ist für mich...

...Wahrzeichen Hannovers, geistiges, musikalisches und kulturelles Zentrum. Mit ihrer überregionalen Reichweite sehe ich in ihr das Potential, Menschen über Musik, Diskurs, Gemeinschaft und Glaube zu verbinden. Ich hoffe, in ihr Gemeinschaft und geistliche Heimat zu finden.

2. Ich kandidiere für den Kirchenvorstand,...

...weil ich aktiv zum Gemeindeleben beitragen möchte, gerne durch Unterstützung der Jugendarbeit. Mir ist in meiner Heimatstadt Genf die EKD-Auslandsgemeinde als Ort der Begegnung, des Austauschs und der Zuflucht in schwierigen Zeiten wichtig geworden. Dort hatte ich immer Spaß, als Teamerin Konfirmanden mitzubetreuen. Nun hoffe ich, mich in der Gemeinde engagieren zu können und am Stadtgeschehen teilzunehmen.

3. Für unsere Kirche wünsche ich mir,...

...dass sie ein Ort der Gemeinschaft aller Generationen ist und besonders, dass mehr junge Menschen eine Verbindung zur Kirche aufbauen. In diesen Zeiten, die durch Kriege, Umwelt-, Klimakatastrophen und Pandemien geprägt sind, kann Kirche kollektives Engagement, Tradition und Glaube Menschen und unsere Demokratie wieder stärken. Ich wünsche unserer Kirche den Mut, solche wichtigen Themen zu diskutieren und anzugehen.



Christian Dösinger

Alter	41 Jahre
Familienstand	verheiratet, drei Kinder
Beruf	Gymnasiallehrer
Interessen	Leichtathletik, Mittel- und Langstreckenlauf, Triathlon, Entwicklung und Programmierung von Software

1. Die Marktkirche ist für mich...

...nicht nur das große Kirchengebäude in der Innenstadt. Zur Marktkirche gehören für mich auch nicht nur die offensichtlichen Orte, wie die Kreuz- und die Aegidienkirche oder unsere Kindertagesstätten. Die Marktkirche ist an den zahlreichen Orten, an denen sie sich engagiert und Nächstenliebe praktiziert: Bei der Obdachlosenhilfe, bei der Bahnhofsmission oder bei Projekten der Inklusion und Altenhilfe.

2. Ich kandidiere für den Kirchenvorstand,...

...weil ich die Herausforderungen der kommenden Jahre aktiv mitgestalten möchte. Sinkende Einnahmen und wachsende Aufgaben erfordern eine effiziente Verwaltung durch moderne Technik und clevere Software. Darüber hinaus muss die Marktkirche auch moderne Kommunikationsformen nutzen, um ihre Botschaft effektiv zu verbreiten und mit allen Generationen in Kontakt zu bleiben.

Besonders die Familien- und Kinderfreundlichkeit der Marktkirche ist für mich ein wichtiges Anliegen.

3. Für unsere Kirche wünsche ich mir,...

...dass sie nicht nur ein Ort in Hannover ist, sondern auch ihren Platz in den Herzen der Hannoveraner behält.



Martin Germeroth

Alter	63 Jahre
Familienstand	verheiratet, zwei Kinder
Beruf	Kaufmann
Interessen	Radtouren, Wandern, Kunst & Kultur, Reisen

1. Die Marktkirche ist für mich...

...sowohl ein spiritueller als auch ein bürgerschaftlicher Ort, der in gutem Sinne konservativ-protestantisch ist. Sie ist für mich ein Begegnungsort mit anderen Konfessionen und Religionen, ein Ort des Dialoges zwischen Bürgerschaft und Kirche und ein Kulturort mit dem weiten Atem von Gottes Ewigkeit. Die Marktkirche steht für mich für eine Beständigkeit, die sich nicht dem Zeitgeist unterwirft, aber offen für Neues bleibt.

2. Ich kandidiere für den Kirchenvorstand,...

...weil ich in meiner bisherigen Mitarbeit als Mitglied des Kirchenvorstandes und auch als deren Vorsitzender erfahren habe, wie vielfältig, interessant und anspruchsvoll die Aufgaben im Kirchenvorstand sind. Oft genug bedeutet dieses auch eine echte Herausforderung. Gerne stelle ich mich auch weiterhin diesen Aufgaben.

3. Für unsere Kirche wünsche ich mir,...

...dass wir uns weiterhin gemeinsam darum bemühen, dem Auftrag Jesu zu folgen und zu versuchen, mit dem woran wir glauben und was wir leben, „Licht und Salz“ für die Menschen in unserer Stadt zu sein.



Dr. Carsten Hampe

Alter	59 Jahre
Familienstand	verheiratet mit Daniela Hampe, zwei Kinder, Aaron (23 Jahre) und Laura (16 Jahre)
Beruf	Facharzt für Chirurgie
Interessen	Musik (Rock und Barock), Bücher (Romane, Erzählungen), Sport (insbesondere Fußball), Lucky (unser Hund), Italien (in allen Belangen)

1. Die Marktkirche ist für mich...

...einerseits Bischofskirche, Kanzel für herausragende Prediger, hervorragende Kirchenmusik, Kunst und Kultur in der Citykirche als geistig/geistliches Zentrum in der Mitte Hannovers. Andererseits in ihrer schlichten Schönheit ein spürbar spiritueller Raum, ein Rückzugsort für die Menschen, wie sie vielfältiger nicht sein könnten. Ich freue mich, dass wir wieder Konfirmandengruppen haben, die unsere Gottesdienste kreativ mitgestalten.

2. Ich kandidiere für den Kirchenvorstand,...

...um jene zurückzugewinnen, die Gott und Kirche den Rücken gekehrt haben, ihre Sprache sprechen und mit ihnen ihre Musik zu hören, Menschen für unsere Kirche neu oder wieder zu begeistern.

3. Für unsere Kirche wünsche ich mir,...

...dass wir weiterhin großartige Gottesdienste feiern und vielfältige kulturelle Angebote haben. Unsere Kirche soll ein offenes, gastfreundliches Haus sein, in dem alle herzlich willkommen sind. Mein Traum : ich bin auf den Musiker Lai gestoßen, der J. S. Bach sehr zeitgemäß und extravagant interpretiert (<https://www.youtube.com/watch?v=uMaSpnUGquo>) Einem solchen Musiker würde ich gerne in unserer Kirche Raum geben.



Sylvia Hartje

Alter	61 Jahre
Familienstand	unverheiratet
Beruf	Maschinenbauingenieurin
Interessen	Yoga, Schwimmen, Englische Krimis, Reisen

1. Die Marktkirche ist für mich...

...der Ort in dieser lebhaften Großstadt, an dem berührende Gottesdienste, exzellenter Kulturgenuß und ein vielfältiges touristisches Angebot gleichermaßen möglich sind. Hierher kommen Menschen aus allen sozialen Schichten, aus verschiedenen Weltregionen und mit unterschiedlichen Anliegen. Hier möchte ich als Mitglied im Kirchenvorstand dazu beitragen, Begegnungen zu ermöglichen und zu fördern.

2. Ich kandidiere für den Kirchenvorstand,...

...weil meine Gemeinde die Mitwirkung von Ehrenamtlichen mit meiner Kompetenz und Lebenserfahrung dringend braucht. Die Gebäude und Anlagen, die uns anvertraut wurden, müssen erhalten, gepflegt und für die Zukunft ertüchtigt werden. Ich freue mich darauf, mich im Kirchenvorstand weiterhin mit Leidenschaft und technischem Sachverstand um Reparaturen, Renovierungen und Rettungsübungen und vieles andere zu kümmern.

3. Für unsere Kirche wünsche ich mir,...

...dass sie wieder den Weg in die Mitte unserer Stadtgesellschaft findet und dort bei den Themen mitredet, die die Menschen bewegen. Ich möchte weiterhin als Entsandte im Beirat des Innenstadtdialogs dazu beitragen, dass die Marktkirche von den Menschen der Stadt wahrgenommen wird.



Tobias Jursch

Alter	46 Jahre
Familienstand	verheiratet, zwei Kinder
Beruf	Molekularbiologe
Interessen	Musik (Bachchor), Lernen

1. Die Marktkirche ist für mich...

...ein Ort, an dem Menschen auf vielfältige Weise Glauben erleben und Horizonte erweitern. Als Gottesdienstfeiernde, als Musikerlebende, als Diskutierende, als Reisende. Unsere Kirche ist für mich – wie für viele – ein wichtiger Ort für Begegnungen: kurze oder intensive, manchmal inspirierende, viele schöne und oft interessante. Als Bachchormitglied ist die Marktkirche für mich natürlich auch ein wichtiger Konzertort!

2. Ich kandidiere für den Kirchenvorstand,...

...weil ich etwas von dem zurückgeben möchte, was mir geschenkt wurde. Dabei möchte ich meine Erfahrungen und Perspektiven einbringen, damit wir als Gemeinde und als Kirche offen bleiben für Neues und Veränderungen annehmen. Ich möchte auch lernen und herausfinden, wo ich mit meinen Fähigkeiten etwas Gutes bewirken kann.

3. Für unsere Kirche wünsche ich mir,...

...dass sie Freiräume vom Alltag für wesentliche Dinge bewahrt, fürs Danken und Trauern, Hören und Denken, Bitten und Helfen. Für unsere Gemeinde: Zuversicht, Vertrauen und offene Ohren für die Herausforderungen der Zeit, die uns gegeben ist.



Daniel von dem Knesebeck

Alter	44 Jahre
Familienstand	ledig
Beruf	Diplom-Informatiker
Interessen	Bienenhaltung, Philosophie, Digitale Transformation

1. Die Marktkirche ist für mich...

...ein Ort spiritueller Einkehr, an dem ich mich Gott nahe fühle. Hier komme ich zur Ruhe und besinne mich auf das, was mir wirklich wichtig ist. Als Wahrzeichen der Stadt Hannover dient die Marktkirche vielen Menschen zur Orientierung, wie in Hannovers Skyline, so auch im Herzen – das finde ich wunderbar!

2. Ich kandidiere für den Kirchenvorstand,...

...weil Kirche vom Mitmachen lebt. Sie ist immer das, was wir gemeinsam aus ihr machen. Deshalb möchte ich mich unter anderem für stärkere Gemeindebeteiligung und mehr Transparenz einsetzen. Ich möchte, dass unsere Gemeinde lebendig ist, dass wir niemanden ausgrenzen, einander vergeben können und für alle großen und kleinen Sorgen ein offenes Ohr haben.

3. Für unsere Kirche wünsche ich mir...

...mehr Mut, die biblischen Traditionen zu bewahren und in die moderne Zeit zu tragen. Ich wünsche mir, dass wir die ewigen Wahrheiten in der Bibel erkennen und weniger auf kurzfristige Launen eines trügerischen Zeitgeists hereinflallen.



Dr. Swantje Köhnecke

Alter	49 Jahre
Familienstand	verheiratet, zwei Töchter (12 und 8)
Beruf	Bildungsreferentin beim Landesmusikrat Niedersachsen
Interessen	Musik, Literatur, Schwimmen, Radfahren, Reisen, Fotografieren

1. Die Marktkirche ist für mich...

...geistliche Heimat und Mittelpunkt der Stadt. Und ein wunderschöner Kirchenraum.

2. Ich kandidiere für den Kirchenvorstand,...

...weil ich mich gerne auch weiterhin in der Leitung unserer Gemeinde engagieren möchte. Kirche wird sich weiter verändern in den nächsten sechs Jahren – diese Veränderung mit zu gestalten, neue Wege zu gehen und zugleich Traditionen zu bewahren, das liegt mir am Herzen.

3. Für unsere Kirche wünsche ich mir...

...ein offenes, wertschätzendes Miteinander von Gemeinde, Mitarbeitenden und Kirchenvorstand. Transparente Kommunikation nach innen und außen. Ein vielfältiges Angebot für alle Generationen. Eine gesicherte Zukunft der Kirchenmusik. Raum für Gespräch, Diskussion und Kontroverse.

Die Marktkirche ist ein geistlicher und kirchenmusikalischer Leuchtturm in der Mitte einer sich wandelnden Innenstadt. Ich wünsche mir, dass ihre Türen offen sind für alle, dass sie ein Ort ist auch für die Menschen am Rand der Gesellschaft, für die Einsamen und Heimatlosen.



Ilona Kühl

Alter	66 Jahre
Familienstand	verheiratet, drei Kinder
Beruf	Krankenschwester und Pfarrfrau
Interessen	Theologie und Spiritualität, Arbeit als Prädikantin, Stricken

1. Die Marktkirche ist für mich...

...eine gute Nachbarin, (ich wohne tatsächlich direkt neben der Kirche), in der ich mich zuhause fühle. Es ist besonders, hier Gottesdienste und Andachten zu feiern, Konzerte zu hören oder selbst mitzusingen.

2. Ich kandidiere für den Kirchenvorstand,...

...weil die letzten Jahre im Kirchenvorstand eine besondere Zeit waren. Die Arbeit in der Marktkirche ist auf einem guten Weg und ich möchte mich weiter für diese Arbeit einsetzen.

3. Für unsere Kirche wünsche ich mir...

...Gottes Segen und Geleit, denn ich glaube: "An Gottes Segen ist alles gelegen."



Kurt Müller

Alter	72 Jahre
Familienstand	verheiratet, drei Töchter, sechs Enkel
Beruf	Dipl. Wirtschaftsingenieur
Interessen	gesellschaftliche und wirtschaftliche Entwicklungen, Familie und Sport

1. Die Marktkirche ist für mich...

...das Symbol des evangelischen Lebens in Hannover und das Zentrum meines kirchlichen Engagements. Sie ist inspirierend und herausfordernd zugleich.

2. Ich kandidiere für den Kirchenvorstand,...

...weil ich mich mit dem Schrumpfungprozess unserer evangelischen Kirche nicht abfinden will. Ich möchte weiter für Offenheit und Mission werben. Ich könnte mir vorstellen, die wichtige Arbeit in unseren Kindertagesstätten und dem Stadtkirchentag fortzusetzen.

3. Für unsere Kirche wünsche ich mir,...

...dass sie erkennt, welcher Schatz das Wort Gottes und unser christlicher Glaube ist. Je stärker wir das im Inneren vermitteln, desto stärker wirken und strahlen wir nach außen. Kirchliche Arbeit hat aber auch eine zweite, die wirtschaftliche und finanzielle Seite. Sie gilt es stärker ins Auge zu fassen und so zu gestalten, dass sie den Bestand und die Arbeit unserer Kirche langfristig absichert.



Kerstin Sjöstedt-Hellmuth

Alter	69 Jahre
Familienstand	verwitwet
Beruf	Literaturwissenschaftlerin (Anglistik)
Interessen	Menschen, Musik und Literatur, Fremdsprachen, Gesang (Chor), Shakespeares Dramen, die Kulturstiftung Marktkirche, meine Katze, Schweden

1. Die Marktkirche ist für mich...

...geistliches Zentrum, Ort der Besinnung und Begegnung, Vielfalt, Anregung, (Klang)Raum für wunderbare Kirchenmusik: Heimat.

2. Ich kandidiere für den Kirchenvorstand,...

...weil mein Herz der Kirchenmusik und der Kulturlandschaft an der Marktkirche gehört, die ich erhalten und mitgestalten möchte.

3. Für unsere Kirche wünsche ich mir...

...Offenheit und Willkommenskultur, Gottesdienste, die anregen und aufregen, Neugier und Toleranz, auch für Unbekanntes und neue Ideen. Räume, in denen Menschen ernst genommen werden, ins Gespräch kommen und in Kontakt bleiben können. Vertrauen und Ermutigung. Verständigung und Austausch zwischen Religionen und Kulturen. Möglichkeiten zum Mittun, Hören, Schauen und Staunen für alle Generationen. Musik und Kunst als Verkündigung.

Wo sich Menschen begegnen, ereignet sich die Welt. Möge sich die Welt immer auch in unserer Kirche ereignen. Dazu will ich beitragen.



Ulrike Strauch

Alter	73 Jahre
Familienstand	verwitwet , drei erwachsene Kinder, zwei Enkelkinder
Beruf	Schulleiterin einer Förderschule im Ruhestand
Interessen	Musik, Kunst, Kultur, Kommunikation

1. Die Marktkirche ist für mich...

...mein innerer Halt.

2. Ich kandidiere für den Kirchenvorstand,...

...weil ich bereits eine Wahlperiode lang sehr gern in diesem Gremium gearbeitet habe.

3. Für unsere Kirche wünsche ich mir...

...ein lebendiges Gemeindeleben mit vielen interessierten Mitgliedern jeglichen Alters.



Dr. jur. Eckhard Zabel

Alter	59 Jahre
Familienstand	verheiratet, drei Kinder
Beruf	Rechtsanwalt und Notar
Interessen	schöne Musik, gutes Essen, Ausflüge machen ... das Leben genießen ...

1. Die Marktkirche ist für mich...

...ein großer Schatz, den es zu schützen und zu wahren gilt. Das schließt Veränderungen z. B. der Liturgie oder des Gebäudes nicht aus; diese müssen aber weiterhin wohlbedacht und behutsam umgesetzt werden. Für mich gibt es in Hannover keine Kirche, deren Gottesdienste und deren Kirchenmusik anspruchsvoller, deren Veranstaltungen vielfältiger und deren Gebäude schöner und prachtvoller ist.

2. Ich kandidiere für den Kirchenvorstand,...

...weil mich die Vielfalt der Aufgaben in der Hauptkirche Hannovers mit ihrer zentralen Lage und ihren hohen Ansprüchen reizt. Die Anforderungen dieser Gemeinde und ihrer Mitglieder zu erfüllen, ist eine bedeutender Auftrag. Neben dem theologischen Sachverstand unserer Pastoren sind im Kirchenvorstand künstlerische, technische, ökonomische und nicht zuletzt auch juristische Fähigkeiten gefragt. Letztere bin ich gerne bereit, weiter mit einzubringen.

3. Für unsere Kirche wünsche ich mir,...

...dass sie für die spirituellen Fragen der Menschen zur Verfügung steht und von ihnen auch in Anspruch genommen wird. Hierfür müssen wir werben, denn die Kirche kann Antworten geben!

So, 21. Januar 2024 Info-Café im Anschluss an den Gottesdienst
11.30 Uhr Vorstellung der Kandidat*innen

bis 10. Februar 2024 Versand der Wahlunterlagen

10. Februar bis Möglichkeit zur Onlinewahl
3. März 2024

So, 10. März 2024 ~~X~~ Wahltag
11 - 15 Uhr Wahllokal geöffnet
ab 15 Uhr öffentliche Auszählung der Stimmen

Ab 10. März 2024 Bekanntgabe des Wahlergebnisses
und Beginn der Beschwerdefrist.

Eine Woche nach Ende der Frist zur Beschwerde
Bekanntgabe des gegen das Wahlergebnis.
Wahlergebnisses

Nach Ende der Der amtierende Kirchenvorstand
Beschwerdefrist entscheidet gemeinsam mit den
neu Gewählten, ob und wie viele
Personen er in den neuen Kirchen-
vorstand berufen lassen möchte.

Der Kirchenvorstand macht dem
Kirchenkreisvorstand Vorschläge
zur Berufung.

Vor der Der Kirchenkreisvorstand entschei-
Einführung det über Berufungsvorschläge und
informiert die Kirchenvorstände
und die Berufenen.

Die Kirchengemeinde gibt die
Berufenen öffentlich bekannt.

Mai oder Juni Einführung der Mitglieder des
2024 neuen Kirchenvorstandes

1. Juni 2024 Beginn der Amtszeit der
neuen Kirchenvorstände